

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 7 (1981)
Heft: 8

Artikel: Erhöhung des Rentenalters für Frauen in der Privatwirtschaft : Sparen auf Kosten der Frauen...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-359568>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



ERHÖHUNG DES RENTEN-
ALTERS FÜR FRAUEN IN DER
PRIVATWIRTSCHAFT

Sparen auf Kosten der Frauen...



Noch nicht vier Monate sind es her, da hat das Schweizervolk den Frauen ihre Gleichberechtigung zugesprochen. Des Staates Mühlen mahlen langsam, so erwartet denn auch niemand, dass dieser historische Entscheid bei den Gesetzen in den nächsten Jahren etwas ändert. Die Privatwirtschaft ist da bedeutend 'diffiger': Sie macht ernst mit der Gleichberechtigung. Hurtig wird festgestellt, wo die Frauen heute überall Vorteile geniessen und dann wird "gleichberechtigt" – oder wohl eher "gleichbepflichtigt"! Als erstes werden nämlich die Pflichten der Frauen an diejenige der Männer angepasst oder zumindest so weit angehoben, wie irgend möglich. Frauen, die bisher mit 60 pensioniert wurden, müssen zwei Jahre länger arbeiten, damit weder Männer noch Frauen auch nur eine Stunde vor dem offiziellen AHV-Alter in den Genuss einer Rente kommen.

Dann können die Herren Privatwirtschaftler vorerst ihre Hände in den Schoss legen; die Sache mit den gleichen Rechten hat Zeit.

Die Tendenz, die Frauen zuerst an gleiche Pflichten wie die Männer zu binden, besteht natürlich nicht erst seit der Abstimmung vom 14. Juni. Aber seit diesem Datum können Firmen die Erhöhung des Rentenalters für Frauen unter der Flagge der Gleichberechtigung segeln lassen. Dass damit die Idee der gleichen Rechte völlig pervertiert wird, scheint den Verantwortlichen keine schlaflosen Nächte zu bereiten. Aber noch eine andere Konsequenz hat die Erhöhung des Rentenalters der Frauen: Bei den Bestrebungen, das AHV-Alter für Frauen und Männer zu vereinheitlichen, wird so der Erhöhung des Frauenrentenalters Vorschub geleistet, anstatt dass dasjenige der Männer herabgesetzt wird.